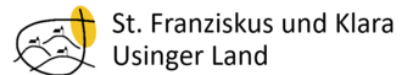


**Protokoll zur 17. Pfarrgemeinderatssitzung  
Donnerstag, 10.03.2022, 20:00 Uhr, per Video-Konferenz**



<b><u>PGR-Mitglieder</u></b>	<b>Anwesend</b>	<b>Abwesend</b>
Monika Bernard, Pfaffenwiesbach	X	
Karlheinz Bernhard, Schmitten	X	
Steffen Bieker, Usingen	X	
Tobias Blechschmidt (Pfarrer)	X	
Winfried Book, Grävenwiesbach	X	
Guido Certa, Wernborn	X	
Annamaria Gebhardt, Kransberg		X
Anna-Lena Glück, Schmitten	X	
Petra Händler, Seelenberg	X	
Nick Herget (Jugendsprecher)	X	
Norbert Hilligen, Wehrheim	X	
Christian Hoffmann, Niederreifenberg	X	
Dr. Manfred Koch, Neu-Anspach	X	
Andreas Korten (Pastoralreferent)	X	
Ulrich Nowak, Neu-Anspach	X	
Thomas Scholz, Usingen		X
Ulla Sieweke, Oberreifenberg	X	
Anke Tölle, Pfaffenwiesbach	X	
Ursula Velte, Wehrheim	X	
Barbara Webbeler, Grävenwiesbach		X
<b><u>Gäste</u></b>		
Hanna Schäfer	X	
Stefanie Hoffmann	X	
Lina Kauer	X	
Annette Bieker	X	
Monika Korten	X	
Amanda Odenweller-Schillmeier	X	

**Top 1 Begrüßung, Regularien, Annahme und Tagesordnung**

- Begrüßung und Sitzungsleitung durch Dr. Manfred Koch
- Einladung ist ordentlich am 23. Feb. 2022 erfolgt
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokollführung Winfried Book
- Ergänzungen zur Tagesordnung:
  - 4.1 Situation Flüchtlinge aus der Ukraine
  - 6.1 Geburtstagsglückwünsche in der Pfarrei
  - 9.1 Corona Bestimmungen

**Top 2 Geistlicher Impuls – Pfr. Tobias Blechschmidt**

- Gebet: Gott, der uns zu Boten seiner Hilfe macht

**Top 3 Vorstellung Jugendsprecher**

- Nick Herget, neuer Jugendsprecher unserer Pfarrei, stellt sich vor.

- Als Jugendsprecher ist er Bindeglied zwischen den Jugendlichen, dem Pfarrer und den Gremien. Ziel ist, die Kirchorte aufzusuchen und die Jugendlichen vor Ort kennen zu lernen.
- Ein Jugendsprecher-Tandem Abend mit der bisheriger Jugendsprecherin und dem neuen Jugendsprecher fand statt. Aufgaben und laufende Aktivitäten wurden erörtert.
- Dr. Manfred Koch wünscht ihm im Namen des PGR viel Erfolg bei seiner Arbeit und bedankt sich bei seiner Vorgängerin, Lina Kauer, für die geleistete Arbeit und für die Teilnahme an der PGR Sitzung.

#### **Top 4 Familienorientierte Pastoral: geplante Aktivitäten in den Kirchorten und der Pfarrei**

- Dr. Manfred Koch berichtet, dass unterschiedliche Veranstaltungen zu dem Thema in unserer Pfarrei angeboten werden. Erstes Ziel ist es, hierüber Transparenz zu erzeugen, z.B. auch über dieses Protokoll, sowie eventuell einer eigenen Kachel auf der Pfarrei Homepage. Er bittet die Teilnehmer, Aktivitäten aus den Kirchorten kurz vorzustellen.
- Pfr. Blechschmidt
  - Das Pastoralteam hat sich im Rahmen seiner Klausur mit dem Thema Familienorientierte Pastoral beschäftigt, aufgrund der aktuellen Personalsituation kann seitens der Hauptamtlichen nur begrenzt Unterstützung geleistet werden, wie z. B. Erstkommunionvorbereitung, familienorientierte Gottesdienste zu Ostern oder an der Marienkapelle.
  - Für Familiengottesdienste in den Kirchorten ist die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter erforderlich. Er stellt klar, dass nicht jeder Kirchort alles umsetzen muss.
- Monika Korten
  - Pastorale Angebote für Familien müssen gemeinsam mit den Menschen und nicht über deren Kopf hinweg und ohne deren Bedarf gemacht werden.
  - Am Beispiel des Tauferinnerungsgottesdienstes für Familien im Rahmen der Kommunionvorbereitung macht sie deutlich, dass eine gut gemeinte Idee nicht die erhoffte Resonanz gebracht hat. In der Regel war nur ein Elternteil anwesend, obwohl die ganze Familie angesprochen wurde.
- Norbert Hilligen
  - In Wehrheim haben sich drei Frauen neu gefunden, um Familiengottesdienste und Familienabende anzubieten und den Palmsonntag mitzugestalten.
  - Die Ministrantenarbeit soll wieder aktiviert werden, interessierte Kinder sind da.
  - Die Fahrten der Pfarrei nach Rom und Freiburg finden gute Resonanz.
- Ursula Velte
  - Am 28.03.2022 findet eine Stadtführung mit Bürgermeister Sommer statt; St. Michael kümmert sich um Essen und Getränke.
  - In diesem Jahr soll das Pfarrfest wieder an Fronleichnam stattfinden, und im Herbst soll wieder das St. Michael Fest gefeiert werden.
  - Mit Blick auf die Erfahrungen vom Vorjahr, soll die Sternsingeraktion dieses Jahr frühzeitig organisiert werden.
- Anke Tölle
  - Sehr gute Resonanz zeigt das Familiennetzwerk in Pfaffenwiesbach. Ca. 20 Familien sind in einem E-Mail-Verteiler vernetzt und teilen untereinander Informationen, Veranstaltungshinweise oder allgemeine Anliegen untereinander aus.
  - In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten soll eine Baumpflanzaktion auf einer Streuobstwiese vertieft werden; vorstellbar ist, Apfelbäume an Erstkommunionkindern zu verschenken.
- Stefanie Hoffmann
  - Palmzweige basteln mit Erstkommunionkindern ist schon Tradition, am Palmsonntag wird ein Familiengottesdienst angeboten. Am Gründonnerstag ist eine gemütliche Nacht mit Firmlingen geplant.

- Die Ministrantenarbeit soll wieder aktiviert und neue Ministranten gefunden werden.
- Karlheinz Bernhard
  - Nach der Erstkommunion findet in Schmitten ein Kinonachmittag statt, zu dem auch Kommunionkinder der vergangenen Jahre eingeladen werden. So können Kinder zusammengeführt werden und sich kennenlernen.
  - Er schlägt vor, das Thema Familienpastoral auf die Tagesordnung der PGR Klausurtagung aufzunehmen. Dabei können weitere Ideen und Anregungen gesammelt und transparent gemacht werden. Generell soll das Thema breit aufgestellt angegangen werden.
- Dr. Manfred Koch bedankt sich für die regen Wortbeiträge, für die verschiedenen Initiativen an den Kirchorten und schlägt vor, das Thema wachzuhalten und dass weitere Ortsausschüsse in der nächsten PGR Sitzung berichten.

#### **Top 4.1 aktueller Stand zur Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine**

- Pfr. Tobias Blechschmidt berichtet, dass innerhalb der nächsten Woche 600 – 750 Flüchtlinge aus der Ukraine im Bereich der Pfarrei zu erwarten sind, die zunächst in Hallen in Neu-Anspach, Wehrheim und Usingen untergebracht werden. Koordinatoren (auch für eine Vermittlung von Wohnraum) sind die Kommunen; die Caritas auf Bezirksebene ist zuständig für kirchliche Angelegenheiten, Ansprechpartner auf Pfarreebene sind Pfr. Tobias Blechschmidt und Andreas Korten. Die Pfarrgemeinde ist eingebunden in die Suche nach Wohn-, und Unterbringungsmöglichkeiten und für die soziale Integration der Flüchtlinge in Familien und Kindergärten.  
Bevorzugt werden soziale Unterkünfte, also Wohnraum, in dem die Flüchtlinge zusammengeführt werden können.
- Aktuelle Maßnahmen / Aktivitäten der Pfarrei:
  - Sonderkollekte für die Caritasarbeit direkt hier vor Ort
  - Einsatz des Boni-Busses in der Nachbarpfarrei zum Pendelverkehr nach Polen
  - Von Sachspenden wird aktuell abgeraten, Geldspenden sind zielgerichteter
- Andreas Korten berichtet über Gespräche mit der Bürgermeisterin in Schmitten und über das Vorhaben weiterer Kommunen zusammen mit den Kirchen Ansprechpersonen für die Koordination der Aufgaben vor Ort wie z. B. Fahrdienste und Dolmetscher zu organisieren. Das nächste Gespräch in Schmitten ist am 17.03.2022.

#### **Top 5.1 Klausur Pastoralteam: neue Schwerpunktsetzungen**

- Andreas Korten fasst die Beratungsergebnisse der Klausur im Pastoralteam kurz zusammen. Aktuelle Aufgaben und Schwerpunkte wurden während der Klausur genauso erfasst, wie persönliche Wünsche nach Veränderungen bei den Aufgaben. Vorläufig wird es keine neuen Schwerpunktgebiete im Team geben. Angestrebt wird das Arbeiten in Zweier-Teams, als Tandem. Dies ermöglicht einen gegenseitigen Austausch und bei Bedarf eine Vertreterregelung.  
Das Thema Familienpastoral stand nicht direkt im Fokus.

#### **Top 5.2 Stand Personalentwicklung**

- Pfr. Tobias Blechschmidt teilt mit, dass Herr Jürgen Kohlhammer neuer Verwaltungsleiter unserer Pfarrei wird. Jürgen Kohlhammer ist zurzeit Verwaltungsleiter in der Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt im Taunus, er wurde dort von Michael Herden eingearbeitet. Eine Übergangsregelung ist mit Michael Herden und Jürgen Kohlhammer organisiert; auch wird das Personal im Pfarrbüro übergangsweise verstärkt.

### **Top 5.3 PGR-Sachausschuss KIS**

- Winfried Book informiert über die erste Sitzung des neuen PGR Sachausschusses KIS. Neben regulatorischen Klärungen wurde beschlossen, die vorliegende Gebäudematrix als Datenbasis zu verwenden und weiter an den festgelegten Projekten zu arbeiten. Der Ausschuss sieht sich nicht als Arbeitskreis, der alle anfallenden Aufgaben aus den KIS Projekten und die Einleitung sowie Umsetzung der nächsten Schritte übernimmt, sondern beratend für die Projekte der einzelnen Kirchorte tätig ist. Die eigentliche Projektarbeit liegt in erster Linie im Kirchort. Der KIS Ausschuss plant, den Fortschritt der laufenden Projekte transparent zu machen, Entscheidungen für die Gremien vorzubereiten und den PGR regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren.  
Die Mitglieder des Ausschusses sind die direkten Ansprechpartner für die jeweiligen Ortsausschüsse und bilden somit die Schnittstelle zwischen dem KIS Sachausschuss und dem Kirchort.

### **Top 6 Beschluss: Profanierung der Kreuz-Kapelle**

- Pfr. Tobias Blechschmidt erörtert den Tagesordnungspunkt, erklärt den Begriff der Profanierung, informiert über das Eigentumsverhältnis und beantwortet Fragen der PGR Teilnehmer.
- Die Kreuz-Kapelle ist im KIS Prozess auf D gesetzt. Die Profanierung ist nun der nächste Schritt, eine reine Formsache in dem Prozess.
- Profanierung bedeutet, die Kapelle wird entweiht, falls vorhanden, die Reliquien sicher entfernt und die Kapelle durch den Bischof als profan erklärt. Voraussetzung ist die Zustimmung des PGR und des Verwaltungsrates.
- Eigentümer der Kapelle ist das Land Hessen, ob die Kapelle jemals eingeweiht wurde, ist nicht bekannt. Erst durch die Profanierung wird ersichtlich, ob eine Reliquie vorhanden ist. Nach der Profanierung kann die Kapelle wie ein Bildstock gesehen werden
- Die Kapelle ist pastoral nicht notwendig, dies wurde in Abstimmung mit den anliegenden Kirchorten festgelegt. Eine Dachsanierung der Kapelle wurde 2010 durch eine beträchtliche Spende finanziert. Der Spender konnte durch Recherchen nicht ermittelt werden.
- Vorteil für die Pfarrgemeinde ist die Entpflichtung des Sakralgebäudes und die Regelung einer unklaren Rechtssituation
- Dr. Manfred Koch gibt den Beschluss in die Abstimmung:
  - Der PGR befürwortet die Profanierung der Kreuz-Kapelle durch die Entscheidung des Bischofs von Limburg nach Beschluss des Verwaltungsrates und Anhörung des Landes HessenErgebnis: Zustimmung 15      Enthaltungen 2      Ablehnung 0

### **Top 6.1 Geburtstagsglückwünsche in der Pfarrei:**

- Pfr Tobias Blechschmidt erläutert die unterschiedlichen Vorgehensweisen für die Glückwünsche an Gemeindeglieder und bittet um Vereinheitlichung unter folgenden Gegebenheiten:
  - Ein schriftlicher Glückwunsch erfolgt zum 75ten / 80ten / 85ten Geburtstag, anschließend jährlich.
  - Die Karten werden vom Kirchort im Pfarrbüro angefordert und entweder mit der Post verschickt oder persönlich durch Mitglieder am Kirchort übergeben, je nachdem, wie es im Kirchort üblich ist.
  - Die Glückwunschkarten werden vom Pfarrer auf der linken Kartenseite unterschrieben, eine weitere Unterschrift kann am Kirchort hinzugefügt werden.

### **Top 7 PGR Klausur 1./2. April, Schwerpunkt, Format, Vorbereitung**

- Dr. Manfred Koch informiert, dass die Klausurtagung analog zur letzten Klausur organisiert werden soll. Die Themen, die in der letzten Klausur gesammelt wurden, bilden die Tagesordnung.
  - Beginn: Freitag, 01.04.2022 um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst in Neu-Anspach, anschließend Abendimbiss und Einstieg in das Thema
  - Beginn: Samstag, 02.04.2022 um 10:00 Uhr, Fortsetzung der Themen
  - Ende: Samstag, 02.04.2022 gegen 15:30 Uhr
- Themen:
  - Stärkung des Ehrenamtes
  - Glaubensvertiefung für uns im PGR
  - Familienorientierte Pastoral (Anregung aus der PGR Sitzung)
- Christof May wird am ersten Tag an der Klausur teilnehmen, mit uns den Gottesdienst feiern und in ein Themengebiet einsteigen.
- Ulrich Nowak, Monika und Andreas Korten sowie Anna-Lena Glück und Dr. Manfred Koch stimmen weitere organisatorische Punkte für die Klausurtagung ab.

### **Top 8 Wortgottesfeiern**

- Andreas Korten berichtet, dass Joachim Pauli die Wortgottesfeiern koordiniert. Entsprechende Anfragen sind bei Bedarf an ihn zu richten. Für Fragen zur inhaltlichen Ausarbeitung oder Vorbereitung von Wortgottesfeiern bietet Andreas Korten seine Unterstützung und Mithilfe an.
- In der Sitzung wird angeregt, dass sich eine kleine Gruppe aus Freiwilligen zusammensetzt und klärt, welche Voraussetzungen und welche Unterstützung gegeben sein sollte, damit Wortgottesfeiern geplant und mit entsprechendem Vorlauf angekündigt werden können. Zur Mitarbeit in dieser Gruppe haben sich Petra Händler, Norbert Hilligen und Thomas Scholz bereit erklärt.
- Petra Händler bemängelt das Durcheinander der Listen und die unterschiedlichen Aussagen der Hauptamtlichen bei Rückfragen.
- Pfr. Tobias Blechschmidt bittet die Situation zu entschuldigen. Zwischenzeitlich gibt es bessere Abstimmungen im Team. Die Planungssicherheit ist zukünftig gewährleistet, da notwendige Informationen ein Quartal früher verteilt werden.

### **Top 9 Begrüßungsdienst am Beginn von Gottesdiensten: Stimmungsbild**

- Pfr. Tobias Blechschmidt regt an, den Begrüßungsdienst nach der Pandemiezeit beizubehalten, da dieser als sehr positiv empfunden wurde, und bittet um ein Stimmungsbild von den PGR Mitgliedern.
  - Steffen Bieker: Usingen plant den Begrüßungsdienst fortzusetzen
  - Stefanie Hoffmann: In Niederreifenberg wird der Begrüßungsdienst positiv gesehen, es können persönliche Beziehungen aufgebaut werden, dies ist auch am Ende des Gottesdienstes möglich
  - Winfried Book: Wenn der Begrüßungsdienst wegfällt, würde den Kirchenbesuchern in Grävenwiesbach etwas fehlen.
  - Karlheinz Bernhard: In Schmitten wird der Begrüßungsdienst eher unterkühlt und nicht von Jedermann positiv bewertet.
- Pfarrer Blechschmidt bedankt sich für das Feedback und leitet es als gutes Meinungsbild an die Ortsausschüsse weiter.

### **Top 9.1 Corona Bestimmungen**

- Pfr. Tobias Blechschmidt stellt die aktuellen Lockerungen des Bistums zur Corona Pandemie vor. Normalität soll stufenweise wiederkommen, 3 G und Maskenpflicht bleibt, Abstandsregelung entfällt.
- Das Meinungsbild ist sehr unterschiedlich, was Maskenpflicht, Gesang mit und ohne Maske, Abstandsregel, Aufteilung der Kirche in Maskenbereiche und maskenfreie Bereiche betrifft. Aktuell wird aufgrund der Kirchenbesucher nicht die Notwendigkeit gesehen, die Abstandsregel abzuschaffen, Singen ohne Maske ist nicht akzeptabel. Auch bei Maskenverzicht werden viele Gottesdienstbesucher die Masken nicht ablegen und es ist davon auszugehen, dass Kirchenbesucher wegbleiben, wenn die Lockerungen, die zurzeit schon möglich sind, umgesetzt werden.
- Fazit: Die Abstände, wenn möglich, beibehalten, Gottesdienstbesucher in Reihen großzügig zusammensetzen, sofern Bedarf besteht und die Besucher es nicht ausschließen. Gemeindegang nur schrittweise und mit Maske wieder einführen.
- Pfr. Tobias Blechschmidt stellt eine entsprechende Ankündigung zusammen.

### **Top 10.1 Ehrenamtliche Ansprechperson**

- Pfr. Tobias Blechschmidt informiert über ein Gespräch mit Herrn Klaedtke vom Ressort Kirchenentwicklung des Bistums. Zum Thema ehrenamtliche Ansprechpartner liegen keine Patentrezepte für die Umsetzung in Kirchorten vor. Kirchorte müssen sich individuell mit dem Thema beschäftigen.
- Annette Bieker ergänzt, dass Erfahrungen, die in Usingen gemacht wurden, nicht als Grundlage ausreichen, um ein allgemeines Konzept für die Einführung der ehrenamtlichen Ansprechperson zu entwickeln.  
Mut zur Kreativität und das Entwickeln eigener Ideen ist notwendig.
- Stefanie Hoffmann berichtet, dass Niederreifenberg eine Doppelspitze plant und dabei die liturgischen und die organisatorischen Aufgaben auf zwei unterschiedliche Gemeindeglieder verteilen möchte.
- Monika Bernard teilt mit, dass Pfaffenwiesbach dieses Modell schon eingeführt hat.
- Winfried Book berichtet von der Ortsausschusssitzung mit Pfr. Tobias Blechschmidt und Joachim Pauli in Grävenwiesbach. Die Notwendigkeit, sich intensiv mit der Einrichtung einer ehrenamtlichen Ansprechperson zu befassen, liegt vor, genauso wie das Interesse, das Thema im Kirchort aufzugreifen. Weitere Gespräche sind schon geplant.

### **Top 10.2 Maria Himmelfahrt an der Marienkapelle**

- Pfr. Tobias Blechschmidt: An Maria Himmelfahrt soll wieder ein gemeinsamer Gottesdienst an der Marienkapelle stattfinden. Noch nicht festgelegt ist, ob es ein Vormittag- oder Nachmittagsgottesdienst wird. Beide Möglichkeiten haben Vor- und Nachteile. Die abschließende Diskussion und Festlegung stehen noch aus.

### **Top 11 Verschiedenes**

- Norbert Hilligen: In Wehrheim findet am 11.03.22 eine Mahnwache an der Wehrheimer Mitte statt, Interessierte sind herzlich eingeladen.
- Nick Herget bedankt sich bei Pfr. Tobias Blechschmidt und Hanna Schäfer für die Arbeit in den sozialen Medien, die gerade von Jugendlichen gerne genutzt werden und so die Möglichkeit bieten, an den Aktionen der Pfarrei teilzunehmen.
- Andreas Korten: Missio startet eine Sammelaktion für gebrauchte Handys. Er bittet, dies in den Kirchorten zu unterstützen und verteilt Sammelboxen und Informationsmaterialien.

- Ulrich Nowak: Sind Treffen zur Osterzeit, Musik zur Marktzeit und die Agapefeier im Pfarrsaal erlaubt?  
Das Anbieten von Speisen und Getränken im Pfarrsaal ist möglich, sofern feste Sitzplätze eingehalten werden und ein Umherlaufen während der Veranstaltung verhindert wird.  
Für den Chorgesang werden zurzeit Regeln erstellt und anschließend verteilt. Musik zur Marktzeit ist wieder möglich.

Manfred Koch bedankt sich noch einmal für die aktive Teilnahme an der Sitzung und beschließt diese gegen 22.15 Uhr.